

Kraft zum Leben schöpfen

Für Kuchen-spenden sind wir sehr dankbar.

100 %
des Erlöses
gehen an
Brot für
die Welt!

15.00 Uhr
Gemeinsames
Adventssingen

Brot
für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der **actalliance**

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE FRANKFURT a. M.-UNTERLIEDERBACH



Advents-Basar



Sonntag, 29. November 2026 ab 11.00 Uhr
nach dem Gottesdienst in der Stephanuskirche, Liederbacher Str. 36b

Eine-Welt-Artikel ★ Bastel- u. Handarbeiten ★ Bücherflohmarkt ★ Trödel
Quittenprodukte ★ Knusperhäuschen ★ Tombola ★ Mittagessen u. Kaffeestube ★ Waffeln

September - November 2026



Nr. 238



Unterliederbacher Brief

Ev. Kirchengemeinde Frankfurt/M.-Unterliederbach



„Chill mal - die Kunst der Gelassenheit“



S. 4-5

Inhalt

Thema

„Chill mal - die Kunst der Gelassenheit“

Die Kraft der anderen Wange (S. Herrmann)4-5

Auf ein Wort

Der Löwenzahn (Ph. Ruess).....3

Gottesdienste

Erntedank | Reformationstag 16

Mittendrinn-Gottesdienst + Chor 17

Gottesdienstplan 18 -19

Kontakte

Anschriften | Telefonnummern..... 20

Gemeindeleben

Gemeindebüro6

Freud und Leid | Nachruf Ruth Hofmann.....7

Besuchsdienst.....7

Krippenspiel 2026 | Michelskerb.....8

Sponsorenlauf9

Adventsbasar 36

Kinder und Jugend

Konfirmation 2026 12

KEKS.....13

Ferienkinder 202612-15

Kirchenmusik

Oratorienkonzert | Hits an der Orgel..... 10

Tag der offenen Tür der Chöre 11

Senior*innen

Spätlese | Tagesfahrt ins Ahrtal21

Dorfkirche

Dorfkirchenartikel 22

Bericht über Renovierungsarbeiten 23

Nachbarschaftsraum

Vorstellung Pfarrer Joachim Preiser.....24

Glaubensabende Staffel II25

Jugendgottesdienst „Sing and Pray“25

Spirituelle Wanderung.....26

Ökumene

St. Martin27

Gemeinsam am Tisch des Herrn.....28

Lebendiger Adventskalender 28

Anzeigen

..... 29-34

Termine | Impressum

..... 35



S. 11



S. 23



Viel Freude hatten die Damen beim ersten „Nähtreff“ in der Stephanuskirche. Wer Lust am Nähen hat, ist weiterhin willkommen. (Weitere Termine auf S. 35).

Besonders beliebt ist er nicht: der Löwenzahn.

Seine tiefen Wurzeln machen es schwer, ihn zu entfernen. Beim Wort „Unkraut“ denken viele sofort an die knallgelben Blüten, die im Frühsommer Wiesen und Wegesränder bevölkern und oft auch den eigenen Garten.

Aber wenn die Blüten sich verwandeln, werden manche Erwachsene wieder zu Kindern und entdecken diese kleinen Momente voller Leichtigkeit und Lebensfreude. Wer hilft nicht gerne durch spielerisches Pusten nach, wenn aus der Blüte eine zarte Kugel aus feinen Schirmchen geworden ist? Ein Windstoß genügt, und die Samen des Löwenzahns machen sich auf den Weg. Ohne Ziel. Einfach getragen vom Wind. Etwas kommt in Gang. Vielleicht mögen wir diese Zeit des Jahres auch deshalb so gern. Türen und Fenster stehen offen. Menschen sitzen nach den heißen Sommermonaten wieder länger zusammen, Wege werden spontaner.



Und wer den wirbelnden Schirmchen nachsieht, ahnt etwas von dieser Leichtigkeit. Nicht alles festhalten müssen. Nicht alles kontrollieren können. Denn genau das fällt uns oft schwer. Wir sorgen uns, planen voraus, möchten Sicherheit haben. Dabei erinnert uns die Pustebume daran, dass



Leben nicht im Festhalten entsteht – sondern im Loslassen. Und nicht immer braucht alles unseren festen Plan, um gut zu werden.

In der Bibel heißt es: „Befehl dem Herrn deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohlmachen.“ (Ps 37,5) Eine Einladung, Vertrauen zu wagen.

Nicht alle Antworten zu kennen. Sich tragen zu lassen von dem, der es gut mit uns meint.

Und vielleicht können wir in dieser Zeit des Umbruchs etwas von dieser Gelassenheit des Loslassens einüben: den Himmel anschauen, tief durchatmen und darauf vertrauen, dass Gott Wege kennt, die wir noch nicht sehen.

Ihr Philipp Ruess

Die Kraft der anderen Wange

Dass die Menschen heute so schnell verletzt, gereizt oder aggressiv sind, ist leider kein großes Geheimnis. Wir hören immer wieder davon – in Gesprächen, in den Nachrichten, im beruflichen Alltag, in Familien und im Freundeskreis. Manchmal reicht schon ein unbedachtes Wort, ein kritischer Blick oder eine kurze Verzögerung, und die Stimmung kippt. Viele erleben, dass die Geduld dünner geworden ist und die Bereitschaft, gelassen zu reagieren, abnimmt. Was früher vielleicht mit einem Schulterzucken hingenommen wurde, führt heute schneller zu Abwehr, Rechtfertigung oder sogar zum Gegenangriff.

Natürlich gab es Konflikte, Kränkungen und hitzige Reaktionen schon immer. Und doch scheint es, als würden viele Menschen empfindlicher auf das reagieren, was von außen auf sie zukommt. Vielleicht liegt das an der hohen Geschwindigkeit unseres Lebens, an ständiger Erreichbarkeit, an Informationsflut, Leistungsdruck und der Erfahrung, immer wieder bewertet zu werden. Wer ohnehin innerlich angespannt ist, hat oft weniger Kraft, eine Bemerkung wohlwollend einzuordnen oder eine Provokation an sich abprallen zu lassen.

In diese Erfahrung hinein klingt ein Satz Jesu aus der Bergpredigt zunächst fast fremd: Leistet dem, der euch etwas Böses antut, keinen Widerstand, sondern wenn dich einer auf die rechte Wange

schlägt, dann halte ihm auch die andere hin (Mt. 5, 39).

Meine erste Reaktion darauf war immer: das kann doch wohl nicht ernst gemeint sein, wer verhält sich denn freiwillig so, das ist doch völlig lebensfremd, total naiv. Wenn man sich alles gefallen lässt, wird der andere, der Angreifer niemals zurückweichen und Frieden geben. Wer sich

nicht wehrt, Schwäche zeigt, wird untergehen. Und dazu wahrscheinlich auch noch verhöhnt werden, wie man so dumm sein kann. Was mein Empfinden dabei wirklich bedeutete, war wohl diese Ungerechtigkeit, Unrecht einfach hinzunehmen, was schwer auszuhalten ist.

Wer nicht automatisch zurückschlägt, übernimmt Verantwortung für den weiteren Verlauf einer Situation.

Er lässt sich nicht in den Zwang von Angriff und Gegenangriff hineinziehen, sondern setzt ihm etwas anderes entgegen.

Aber: es gibt tatsächlich dieses ‚Aber‘ und ich konnte bei dieser Gelegenheit noch etwas lernen. Denn man kann dieses Bild der anderen Wange auch ganz anders interpretieren. Wenn man sein Unrechtsempfinden ein wenig zurücknimmt und genauer hinschaut, steckt in dieser Aufforderung keine Schwäche, sondern eine erstaunlich kraftvolle Haltung. Jesus beschreibt keine Haltung der Unterwerfung, sondern eine Form der inneren Freiheit: Wer nicht automatisch zurückschlägt, übernimmt Verantwortung für den weiteren Verlauf einer Situation. Er lässt sich nicht in den Zwang von Angriff und Gegenangriff hineinziehen, sondern setzt ihm etwas anderes entgegen.

Ehrlich, liebe Leute, das ist revolutionär. Darin liegt ein völlig neues Verständnis von Deeskalation. Es bedeutet also gerade nicht, klein beizugeben oder Konflikte

unter den Teppich zu kehren. Es bedeutet, den Mechanismus der Eskalation bewusst zu unterbrechen. Wer ruhig bleibt, obwohl er verletzt wurde, handelt nicht schwach, sondern stark. Er entscheidet sich gegen die schnelle Reaktion und für eine Antwort, die den Raum öffnet, statt ihn zu verengen. Die andere Wange hinzuhalten heißt eben nicht: Mach weiter mit mir, was du willst. Es heißt vielmehr: Ich lasse mich nicht auf die gleiche Ebene der Gewalt, der Kränkung oder der Beschämung ziehen. Und ich fordere dich auf, die Spirale der Gewalt ebenfalls zu beenden.

Kaum vorzustellen, wenn dieses Verhalten in der Geschichte der Menschheit Schule gemacht hätte, welche Kriege, bitteres Leid und Schmerz hätten uns erspart bleiben können.

So verstanden ist die Bergpredigt hochaktuell. Sie zeigt einen dritten Weg zwischen passiver Hinnahme und aggressiver Gegenwehr. Dieser Weg verlangt Mut, Selbstbeherrschung und innere Klarheit. Denn wer deeskaliert, muss sich selbst kennen: die eigene Verletzlichkeit, den eigenen Ärger, den Impuls, sofort zu kontern. Und zugleich braucht es die Kraft, einen anderen Ton zu setzen. Nicht jede

Provokation verdient eine Reaktion. Nicht jede Kränkung muss erwidert werden.

Gelassenheit beginnt dort, wo ein Mensch spürt: Ich muss nicht sofort reagieren, das habe ich gar nicht nötig. Das hängt auch sehr mit dem eigenen Selbstverständnis zusammen. Wer sich wertschätzt, mit sich im Reinen ist und weiß: Ich bin gut so, wie ich bin, Gott hat mich gut gemacht, der muss sich nicht über jede Auseinandersetzung beweisen. Aus dieser Gewissheit kann eine Ruhe wachsen, die frei macht und Situationen verändert.

Vielleicht ist genau das eine der großen Künste unserer Zeit: sich nicht von jeder Aufregung mitreißen zu lassen. In einer Welt, in der vieles sofort kommentiert, bewertet und zugespitzt wird, braucht es Menschen, die innerlich einen Schritt zurücktreten können. Menschen, die nicht aus Schwäche schweigen, sondern aus Stärke ruhig bleiben. Menschen, die widersprechen können, ohne zu verletzen, und die Grenzen setzen können, ohne aggressiv zu werden. Solche Menschen wünsche ich mir.

Ihre Susanne Herrmann



Gemeindebüro in Unterliederbach ab 28. September 2026

Im Frankfurter Westen vertiefen wir die Zusammenarbeit

Als evangelische Kirchengemeinden sind wir mitten in der großen Veränderung, manche sprechen auch von Transformation, die einerseits fröhlich und gleichzeitig herausfordernd für alle ist. Als nächster Schritt startet das gemeinsame Gemeindebüro. Die vertrauten Mitarbeiterinnen sind telefonisch und auch per E-Mail gut erreichbar. Sie können gerne vorbeikommen, wenn sie ein Anliegen haben. Luana Froese aus Sossenheim geht im Laufe des Sommers in den Ruhestand, sie wird nicht mehr mit umziehen.

Im Laufe des Sommers wurden Akten sortiert und Archivkartons gefüllt. Die Mammutaufgabe ist bei Erscheinen des Briefs geschafft! Wir sind dankbar, dass Mitarbeiterinnen sich motiviert und engagiert auf die neue Arbeitsweise im Team vorbereiten.

„Zum Pfarrer geht man nur, wenn's ernst ist,“ erzählte mir jüngst jemand. Vielfach gibt es die Frage, ob nicht wenigstens einen Tag die Woche noch jemand da sein könnte. Die Erfahrungen in der katholischen und evangelischen Kirche deutschlandweit und auch bei uns zeigen: Ein zusätzlicher Standort wird nicht in dem

Maße wahrgenommen wie erwartet. Bitte sprechen Sie die Pfarrerinnen und Pfarrer an. Wir sind für Sie da!

Gleichzeitig kommen für das gemeindliche Leben vor Ort viele Aufgaben auf uns zu, die wir neu organisieren müssen. Vieles wird mit der Zeit glücken, anderes wird auch aufhören.

Ich nehme in unseren Gemeinden wahr: Wir hören einander zu. Wir teilen Enttäuschungen und feiern Erfolge. Wir gestalten Leben gemeinsam. Das Kreuz gibt uns Orientierung und Halt in allen Veränderungen.

Übrigens: In der gesamten EKHn sind schon fast 100 Gemeindebüros zusammengelegt worden. In Frankfurt sind wir das dritte gemeinsame Büro. Für die Kirchenvorstandswahlen zur neuen Gesamtkirchengemeinde im Frühsommer 2027 sind wir damit gut aufgestellt.

Für Rückfragen wenden Sie sich gerne an Erwin Steinke oder Daniela von Schoeler sowie die Gemeindesekretärinnen und Kirchenvorstände.

Daniela von Schoeler

Bitte beachten Sie:

Alle Gemeindebüros sind in der Woche vom 21.- 25. September aufgrund des Umzugs geschlossen.

Sie erreichen die Pfarrerinnen und Pfarrer wie gewohnt.

Ab dem 28.9.26 sind wir erreichbar unter: 069 316971 sowie gesamtkirchengemeinde.frankfurter-westen@ekhn.de

Vom Besuchsdienst

Sie haben viele Erinnerungen, doch niemanden, mit dem Sie sie teilen können? Wir Frauen vom Besuchsdienst kommen gerne zu Ihnen.

Wenn Sie sich über einen Besuch freuen würden, melden Sie sich bei Pfarrerin Regina Westphal, Tel: 302973.

Wir schauen dann, wer vom Besuchsteam zu Ihnen kommt.

Das Besuchsteam kommt wieder zusammen jeweils dienstags

am 8. September, 6. Oktober und 3. November 2026

um 19.30 Uhr in der Stephanuskirche.



Freud und Leid

Bestattungen

Elisabeth Neumann, geb. Schlegel, 98 Jahre

Erika Müller, geb. Essig, 89 Jahre

Adolf Häuser, 88 Jahre

Klaus-Jürgen Wagner, 71 Jahre

Lydia Christian, geb. Reccius, 96 Jahre

Hans Georg von Freyberg, 87 Jahre

Ruth Hofmann, geb. Netzkau, 86 Jahre

Stefan Waldstein, 59 Jahre

Horst Günther Düben, 71 Jahre

Taufen

Josephine Theresa Renner

Trauerungen

Sophie Walter-Renner und

Maximilian Renner

Moritz Frankenberg und

Mirko Frankenberg, geb. Tasevski



Nachruf

Am 3. Juli 2026 ist Ruth Hofmann im Alter von 86 Jahren verstorben. 1973 ist sie mit ihrem Mann, Pfarrer Friedmar Hofmann, und 2 Söhnen in das Pfarrhaus in der Sieringstraße gezogen. Von dieser Zeit an hat sie sich intensiv in das Leben unserer Gemeinde eingebracht. Tatkräftig hat sie bei Gemeindefesten mitgewirkt. Einen sogenannten Bastelkreis hat sie ins Leben gerufen, der in wöchentlichen Zusammentreffen all die Dinge geschaffen hat, die über Jahrzehnte dazu beigetragen haben, dass der Erlös des Adventsbasars für „Brot für die Welt“ so hoch war.

Die Frage, wie man Kinder an die Religion heranführt, veranlasste sie, einen Gesprächskreis junger Mütter zu gründen. Intensiv hat sie sich auch bei der Vorbereitung und Durchführung des jährlichen ökumenischen Weltgebetsags eingebracht und ihre Arbeit im Kirchenvorstand war ihr ebenfalls sehr wichtig.

Auch nachdem ihr Hauptaufgabenfeld die Seelsorge im Johanna-Kirchner-Seniorenheim war, hat Ruth Hofmann nie aufgehört, sich, solange es ihr möglich war, in unserer Gemeinde zu engagieren. Wir werden sie sehr vermissen.

R. Daus

KRIPPENSPIEL 2026

Herzliche Einladung zum Krippenspiel-Musical 2026

Auch in diesem Jahr möchten wir an Heiligabend im Familiengottesdienst die Weihnachtsgeschichte mit einem Krippenspiel-Musical lebendig werden lassen.

Dafür suchen wir Kinder, Jugendliche und Erwachsene, die Freude am Singen, Theaterspielen oder Musizieren haben. Ob mit viel Erfahrung oder zum ersten Mal – jede und jeder ist herzlich willkommen.



Unser erstes Treffen dauert etwa 30 Minuten und findet statt am Sonntag, 27. September 2026, um 12:15 Uhr in der Stephanuskirche.

Dort stellen wir das Musical vor, lernen uns kennen und beantworten alle Fragen.

Die Proben beginnen am 18. Oktober 2026 und finden anschließend jeweils sonntags um 12:15 Uhr in der Stephanuskirche statt.

Das Krippenspiel-Musical wird am Heiligabend, 24. Dezember, im Familiengottesdienst um 16:00 Uhr aufgeführt.

Wir freuen uns auf viele Mitwirkende jeden Alters, die die Weihnachtsgeschichte gemeinsam mit uns gestalten und den Gottesdienst mit Leben und Musik erfüllen möchten.

Michelskerb auf der Wiese am Pfarrhaus Wartburgstraße

Samstag, 26. und Sonntag 27. Sept. 2026 von 15 - 18 Uhr

Hüpfkissen ✨ **Waffeln** ✨ **Getränke**

Sonntag, 27. Sept. - 10 Uhr

Ökum. Gottesdienst in der Stephanuskirche

Die Ev. Gemeinde Unterliederbach lädt ein zum

4-Brücken-Sponsorenlauf

Für die
Dorfkirche

an der Stephanuskirche, Ffm-Unterliederbach

13.09.2026 Start 12.30 Uhr

- Jeder kann mitmachen und läuft die Runde um den Liederbach (ca. 1000 m) nach seiner Manier: sprinten – joggen – walken – alles ist erlaubt
- Anmeldung und Registrierung der Läufer:
 - entweder am Lauf-Tag ab 11.30 Uhr am Meldestand an der Kirche oder
 - ab sofort per E-Mail an sponsorenlauf.unterliederbach@web.de (bis einschl. Freitag, den 11.09.2026)
- Offizieller Start ist um 12.30 Uhr, Lauf-Ende um 14.00 Uhr
- Ab 14.30 Uhr Siegerehrung an der Kirche
- Für Verpflegung wird gesorgt
- Wer als Läufer keinen Sponsor oder als Sponsor keinen Läufer findet, meldet sich idealerweise vorher per E-Mail (siehe oben) oder am Lauf-Tag, dann wird vermittelt
- Familien samt Kind und Kegel sind ausgesprochen willkommen in der Läuferschar und Zuschauer erwünscht!



Infos zum Sponsorenlauf auch unter: <https://unterliederbach-evangelisch.ekhn.de>

Oratorienkonzert: Alexander's Feast von Händel

So, den 15. Nov. 2026 um 18 Uhr in der Stephanuskirche

Die Ev. Kantorei Unterliederbach und Höchst lädt ein zum Oratorienkonzert. Welche Macht hat die Musik über uns Menschen? Mit dem beliebten Oratorium Alexander's Feast or the Power of Music stellt Händel diese Frage.

Bei einem Fest für Alexander den Großen zeigt sich Timotheus aus Theben als bester Musiker aller Zeiten, bis die heilige Cäcilia erscheint und ihm die Schönheit der Kirchenmusik offenbart. In wunderbaren Arien und Chören zeigt Händel, wie Musik alles darstellen kann und dabei unsere Seele direkt berührt.

Als Solisten konnten *Stefanie Kuhn*, Sopran, *David Jakob Schläger*, Tenor und *Jonghwan Lee*, Bass gewonnen werden. Die Kantorei wird vom *Neumeyer Consort* auf historischen Instrumenten begleitet. Die Leitung hat *Raphaël Arnault*.

Karten im Vorverkauf gibt es online unter <https://eventfrog.de/unterliederbach>.

Abendkasse ab 17:15 Uhr. Vollpreis: 20 €, ermäßigt: 12 €

Kinder und Jugendliche bis 17 Jahre: frei.

Hits an der Orgel:

weltliche Musik für Orgel bearbeitet vom 16. Jhdt. bis heute

So, den 13. Sept. 2026 um 18 Uhr in der Stephanuskirche

Die Arbeit der britischen Organistin Anna Lapwood spaltet die Orgelwelt: darf man Filmmusik an der Orgel spielen? Dass man sich diese Frage überhaupt stellt, ist merkwürdig. Seit jeher haben Menschen die Musik, die sie mögen, auf ihrem Instrument gespielt. Die ersten erhaltenen Orgelstücke sind Bearbeitungen der beliebten Lieder der Renaissance.

Raphaël Arnault lädt Sie ein, die Kunst der Orgelbearbeitung von der Renaissance bis heute zu entdecken: wie Sweelinck im 16. Jahrhundert das berühmte Ballett La Pellegrina, Bach die Concerti von Vivaldi oder Liszt die Opern von Wagner für die Orgel transkribiert haben.

Selbstverständlich erklingen auch Bearbeitungen von Filmmusik von Lapwood und anderen Organist:innen.

Der Eintritt ist frei.



Tag der offenen Tür **bei den Chören der Ev. Kirchengemeinde Unterliederbach**

Zeit zum Singen heißt dieses Jahr das Motto unserer Landeskirche. Haben Sie auch schon darüber nachgedacht, selber zu singen? Wussten Sie schon, dass es Chorgruppen für jedes Alter ab 5 Jahren in Ihrer Kirchengemeinde gibt?



Am **Donnerstag, den 3. September 2026** öffnen die Chöre der Ev. Kirchengemeinde Unterliederbach ihre Türen.

Schnupperprobe

für den KinderVorchor (Vorschulkinder und 1. Klasse):

von 16:15 Uhr bis 16:45 Uhr

für den Kinderchor (2. bis 6. Klasse): von 16:50 Uhr bis 17:40 Uhr.

In diesen Gruppen lernen die Kinder mit altersgemäßen Liedern und Spielen ihre Stimme und die Grundlagen der Musik kennen. Einmal pro Jahr findet ein Kindermusical und ein Kinderchorwochenende statt, dazu Feste und verschiedene Auftrittsmöglichkeiten.

Die Arbeit wird in der Jugendkantorei (ab 7. Klasse) weitergeführt. Da rückt das mehrstimmige Singen in den Vordergrund.

Die Jugendlichen proben von 17:45 Uhr bis 19:00 Uhr.

Als Bindeglied zwischen dem Kinder- und dem Erwachsenenbereich gestaltet diese Gruppe eigene Projekte und Fahrten und nimmt auch an Projekten der Kinderchöre oder der Kantorei teil.

Für die Erwachsenen bildet die Ev. Kantorei Unterliederbach und Höchst eine gute Möglichkeit, sich mit anspruchsvoller Literatur zu beschäftigen. Das Repertoire geht von a-cappella Stücken bis hin zu großen Oratorien mit Orchester, wie das Alexander's Feast von Händel, das wir am 3.9. üben werden. Die Probe findet von 20 bis 22 Uhr statt.

Die vier Gruppen proben in der Stephanuskirche, Liederbacher Str. 36b.

Weitere Infos erhalten Sie bei Propsteikantor Raphaël Arnault
(raphael.arnault@ek-ffm-of.de).

Also Lust zu singen? Wir freuen uns auf Sie und euch!



Von links:

Regina Westphal, Michael Speh, Marie- Sophie Häuser, Jasmin Bucher, Emma Henkel, Lukas Nissen, Ines Bernhard, Tyra Addae, Anton Schulz, Daniela Ziehl.

(Foto: Foto-Studio Hoffmann)

Ferienkinder 2026 – zwei Wochen voller Abenteuer

Zwei abwechslungsreiche Ferienwochen liegen hinter unseren Ferienkindern. Es wurde gelacht, gespielt, gebastelt und jede Menge gemeinsam erlebt. Unser wichtigstes Fortbewegungsmittel war in diesem Jahr eindeutig das Fahrrad. Fast alle Ausflüge meisterten wir auf zwei Rädern – nach Kriftel, ins Schwimmbad, zum Spielplatz im Schwanheimer Wald oder nach Liederbach. Auf dem Programm standen außerdem das Bemalen von T-Shirts, Klettern, ein Tag in der TGU-Turnhalle und natürlich der traditionelle Abschlussausflug in die Lochmühle.

Erstmals waren auch unsere beiden neuen Kollegen aus dem Treff bei den Ferienkindern dabei. Sie waren vom ersten Tag an mittendrin und hatten mindestens genauso viel Spaß wie die Kinder.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder die Übernachtung in der Kirche. Bei sommerlichen Temperaturen wurde es nachts zwar etwas eng und die Luft war – sagen wir – ausgesprochen „gemeinschaftlich“, doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch.



Herzliche Einladung zum KEKS

für Kinder im Grundschulalter
von 10:00 - 12:30 Uhr in der Stephanuskirche

19. September 2026

„Freunde trotz Unterschied“ - ein KEKS über andere Religionen

Wie leben und glauben Kinder anderer Religionen?

Was ist ihnen wichtig und was verbindet uns?

Bei unserem KEKS entdecken wir spielerisch die Welt des Islam und des Judentums. Wir hören Geschichten, lernen Bräuche kennen und merken: Auch wenn wir verschieden glauben, können wir einander verstehen und respektieren.

Freu dich auf Spiele, spannende Einblicke und Zeit zum Fragenstellen - denn Unterschiede machen das Leben bunt!

Dein KEKS-Team

Die Kinder können ab 10:00 Uhr zur Spielstraße kommen und allerlei Spiele ausprobieren. **Um 10:30 Uhr ist der offizielle Beginn** mit KEKS-Start in der Kirche. Anschließend wird das Thema vertieft. Der KEKS endet nach dem gemeinsamen Mittagessen, um 12:30 Uhr.

Das Mittagessen ist kostenfrei, wer möchte, darf gerne etwas ins Spendenkörbchen werfen. Die Kinder müssen nicht angemeldet werden.

Grillen, Kino und Nachtwanderung machten den Abend für viele zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Dass sich die Kinder wohlfühlt haben, zeigte sich auch daran, dass einige, die ursprünglich nur für eine Woche angemeldet waren, spontan auch in der zweiten Woche dabei blieben. Insgesamt waren in den beiden Wochen 73 Kinder, Jugendliche und Erwachsene unterwegs. Möglich wurde das nur durch das großartige Engagement unserer vielen tollen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer.

Und natürlich gab es auch in diesem Jahr wieder unser Ferienkinderlied. Spätestens bei den Zeilen „Unterliederbacher Kids, haben Spaß und auch viel Witz. Zwischen Kersch und Bach machen wir viel Krach ...“ wurde deutlich: Die Stimmung war bestens.

Nach zwei Wochen voller Bewegung, Gemeinschaft und unzähliger Fahrradkilometer freuen wir uns schon jetzt auf die Ferienkinder 2027. Hoffentlich sind die Reifen bis dahin wieder gut aufgepumpt!

Sabine Höfling





Erntedankgottesdienst für Groß und Klein am 4. Oktober 2026

um 11:00 Uhr in der Stephanuskirche

**Wir feiern gemeinsam Erntedank
und freuen uns auf viele große und kleine Besucher.**



Wer möchte, kann gern eine Erntedankgabe mitbringen und diese vor dem Gottesdienst im Altarbereich ablegen. Die Gaben werden anschließend an die Frankfurter Tafel weitergegeben und kommen Menschen zugute, die Unterstützung benötigen.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein. Suppe, Würstchen und Getränke stehen für alle bereit und sind kostenfrei.

Wofür ich stehe - Festgottesdienst zum Reformationstag

Samstag, 31. Oktober - 11:00 Uhr - Christuskirche Nied (Alt Nied 10)

Zu einem zentralen Festgottesdienst des Frankfurter Westens wird am diesjährigen Reformationstag in die Christuskirche nach Nied eingeladen.

Luthers „Hier stehe ich, ich kann nicht anders“, ist fast so etwas wie ein Motto der Reformationszeit geworden. Aufstehen, Einstehen, Widerstehen – für den Glauben, für die Kirche, für Wahrheit und Gerechtigkeit.

Wofür stehst du ein? Wofür stehen wir ein als evangelische Christi*innen? Wofür steht die evangelische Christenheit im Frankfurter Westen, in dieser Stadt und in unserem Land? Darum wird es gehen in diesem Gottesdienst.

Gemeinsam feiern wir in diesem Gottesdienst das Abendmahl mit Brot und Traubensaft.

Der Festgottesdienst wird musikalisch gestaltet von

Julia Ruckelshausen (Cello) und Lukas Ruckelshausen (Orgel).

Die liturgische Leitung haben Pfarrer Felix van Elsberg und Pfarrer Joachim Preiser.



Mittendrin - der andere Gottesdienst

Wenn alles blüht, wenn Farben leuchten und das Leben sich von seiner schönsten Seite zeigt, dann ist Zeit zum Feiern.

**Herzliche Einladung
zu unserem besonderen Gottesdienst
„Zeit des Blühens - Flower Power, das Leben feiern“**

am 6. September 2026

von 15-17 Uhr in der Stephanuskirche

Freuen Sie sich auf einen bunten, lebendigen Nachmittag mit Musik, inspirierenden Impulsen und Raum zum Aufatmen und Genießen. Wir wollen das Leben feiern - mit allem, was gerade aufblüht, was Kraft gibt und Freude macht. Mittendrin laden wir ein zu Kaffee und Kuchen - Zeit für Begegnung, Gespräche und Gemeinschaft.

Kommen Sie vorbei, bringen Sie gern jemanden mit und lassen Sie uns gemeinsam auf das schauen, was im Leben gerade blüht. Wir freuen uns auf Sie!

Chor "Mittendrin"

Im Mittendrin-Chor gestalten wir gemeinsam die Musik für unsere Mittendrin-Gottesdienste. Uns erwartet eine abwechslungsreiche Mischung aus neuen und bekannten geistlichen Liedern – mal auf Deutsch, mal auf Englisch. Von Rock und Pop über Worship und Gospel bis hin zu allem, was Freude macht und ins Ohr geht.



Wir proben alle 14 Tage montags von 20:15 bis 21:45 Uhr in der Stephanuskirche am:

Montag, 07. September 2026
Montag, 21. September 2026
Montag, 19. Oktober 2026
Montag, 02. November 2026
Montag, 16. November 2026
Montag, 30. November 2026
Montag, 14. Dezember 2026

Bei Interesse oder Fragen wenden Sie sich bitte an Sabine Höfling:

sabine.hoeffling@ekhn.de

So., 6.9. 14. So. n. Trinitatis (Team Mittendrin)
 15:00 Uhr Stephanuskirche: Mittendrin-Gottesdienst bei Kaffee und Kuchen
 „Zeit des Blühens“ - Flower Power, das Leben feiern
 Kollekte: Für besondere Gottesdienste

So., 13.9. 15. So. nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal)
 11:00 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst zum Tag des Offenen Denkmals
 mit der Jugendkantorei; anschließend Sponsorenlauf (s. Seite 9)
 Kollekte: Für die Dorfkirche
 18:00 Uhr Orgelkonzert zum Tag der Orgel: Hits an der Orgel (R. Arnault)

So., 20.9. 16. So. nach Trinitatis (Pfarrer van Elsberg)
 11:00 Uhr Stadtkirche Höchst: Gottesdienst; Hit from Heaven: „Run free“
 Kollekte: Für den Stiftungsfonds Diadem sowie Diakids

So., 27.9. 17. So. nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal, Ök. Arbeitskreis)
 10:00 Uhr Stephanuskirche: Ök. Gottesdienst zur Michelskerb (s. Seite 8)
 Kollekte: Für die Tafel Frankfurt

So., 4.10. Erntedankfest (Team Mittendrin)
 11:00 Uhr Stephanuskirche: Familiengottesdienst zu Erntedank
 mit anschließendem Mittagessen; (s. Seite 16)
 Kollekte: Für „Brot für die Welt“

So., 11.10. 19. So. nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal)
 11:00 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst mit Jubiläumskonfirmation
 Kollekte: Für die Dorfkirche

So., 18.10. 20. So. nach Trinitatis (Pfarrer van Elsberg)
 11:00 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst
 Kollekte: Für die Gefängnisseelsorge

Ende der Sommerzeit

So., 25.10. 21. Sonntag nach Trinitatis (PfarrerIn Westphal)
 9:30 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst, Kollekte: Für die Telefonseelsorge

Sa., 31.10. Reformationstag (Pfarrer van Elsberg, Pfarrer Preiser)
 11:00 Uhr Christuskirche Nied,Alt Nied:
 Festgottesdienst zum Reformationstag (s. Seite 16)

So., 1.11. Allerheiligen (PfarrerIn von Schoeler)
 17:00 Uhr Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Str. 17
 „Sing and Pray“ Jugendgottesdienst (s. Seite 25)

So., 8.11. Dritttletzter Sonntag im Kirchenjahr (Pfarrer Vorländer)

9:30 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst mit Abendmahl und anschließendem Kirchencafé
 Kollekte: Für die Konfirmandenarbeit

So., 15.11. Volkstrauertag, Vorletzter So. im Kirchenjahr (Pfarrer Westphal)

11:00 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst
 Kollekte: Für die Aktion Hoffnung für Osteuropa
 18:00 Uhr Stephanuskirche: Oratorienkonzert der Kantorei Unterliederbach und Höchst *Alexander's Feast* von Händel (s. Seite 10)

Fr., 20.11. Taizé-Andacht (Ök. Arbeitskreis)

18:00 Uhr Stephanuskirche: Ök. Wochenschlussandacht
 Kollekte: Für die Dorfkirche

So., 22.11. Ewigkeitssonntag (Pfarrer van Elsberg, Pfarrerin Westphal)

11:00 Uhr Stadtkirche Höchst: Gottesdienst mit Totengedenken mit der Kantorei Unterliederbach und Höchst
 Kollekte: Für das Projekt Sternenzelt
 11:00 bis 13:00 Uhr Totengedenken in der Trauerhalle auf dem Höchster Friedhof Sossenheimer Weg: Raum für Erinnerung - Andacht und Gespräch

Am Ewigkeitssonntag bieten die evangelischen Kirchengemeinden aus dem Frankfurter Westen neben den feierlichen Gottesdiensten eine besondere Möglichkeit der Erinnerung an. Zwischen 11 und 13 Uhr können Besucherinnen und Besucher auf dem Höchster Friedhof vorbeikommen, eine Kerze anzünden und der Verstorbenen gedenken. Feierliche Musik begleitet den Vormittag.

Vor Ort werden einfühlsame Ansprechpartner*innen da sein, die für Gespräche zur Verfügung stehen, sei es für ein gemeinsames Gebet oder einfach zum Zuhören. Gerne segnen wir Sie, wenn Sie das mögen. In dieser offenen Atmosphäre können alle, die einen geliebten Menschen vermissen, Trost und Gemeinschaft finden. Ein stiller Moment der Besinnung, ein Ort des Mitgefühls – so wird der Friedhof zu einem Raum der Erinnerung und des Austauschs. Der christliche Glaube reicht über den Tod hinaus. Gottes Gegenwart umfasst uns alle. Verstorbene, Lebende und auch die, die noch kommen werden.

Pfarrerinnen Charlotte von Winterfeld freut sich mit ihrem Team auf Ihr Kommen.

So., 29.11. 1. Advent (Pfarrer Westphal)

10:00 Uhr Stephanuskirche: Gottesdienst zur Eröffnung der 68. Aktion von „Brot für die Welt“; mit dem Kinderchor und Jugendchor
 Kollekte: Für „Brot für die Welt“ anschließend Basar zugunsten von

Brot
für die Welt

VORSITZENDER DES KIRCHENVORSTANDES

Rainer Brunßen30 81 50
e-mail: brunssen-frankfurt@t-online.de

PFARRAMT

PfarrerIn Regina Westphal30 29 73
Wartburgstraße 3
Regina.Westphal@ekhn.de
Sprechstunden nach Vereinbarung

GEMEINDEBÜRO

Mona Morgenstern31 69 71
Liederbacher Str. 36b.....Fax: 30851097
kirchengemeinde.frankfurt-unterliederbach@ekhn.de
- ab 28.9.2026
gesamtkirchengemeinde.frankfurter-westen@ekhn.de

<https://unterliederbach-evangelisch.ekhn.de>
Mo u. Mi: 9.30 - 12.30 u. Do 15.00 - 17.00

PÄDAGOGISCHE MITARBEITER

Kinder- und Jugendclub Treff30 29 96
Burgunderweg 2Fax: 33091674
Sabine Höfling, Marcella dos Santos,
treffpunkt.unterliederbach@t-online.de
Öffnungszeiten: Mo - Do: 12.00 - 16.00
Fr: 13.00 - 16.00

Jugendcafé im Turm (Stephanuskirche)
für Jugendliche von 12 - 16 Jahren
Sabine Höfling..... 37 002 681
jugendcafeulb@arcor.de

Öffnungszeiten: Di + Mi: 15.30 - 18.30 Uhr
Do: 16.00 - 19.00 Uhr

Arbeit mit Jugendlichen und Kindern
Gemeindepädagog*innen
Michael Speh (Gem.Pädagoge) 0170 8245 461
michael.speh@ekhn.de

Ricarda Würzler 0151-62698337
ricarda.wuerzler@ekhn.de

Leonie Fischer 0157-88702304
leonie.fischer@ekhn.de

Sina Rabe.....0160-2406659
sina.rabe@ekhn.de

KANTOR UND KINDERCHORLEITER

Raphaël Arnault 069/2165-1306
raphael.arnault@ek-ffm-of.de

KINDERTAGESSTÄTTE „WARTBURG“

Wartburgstr. 1
Ltg.: Martina Färger..... 37 006 948
ev.kita-wartburg.ulb@t-online.de

KINDERTAGESSTÄTTE „AM LIEDERBACH“

Soonwaldstr. 4
Ltg.: Dorothea Laube 31 19 58 u. 30 038 518
Kita.Unterliederbach@ekhn.de

DORFKIRCHE

Heugasse am Marktplatz
Führungen: samstags 16.00 - 18.00

STEPHANUSKIRCHE

Liederbacher Str. 36b.....31 69 71

GOTTESDIENSTE

siehe Seite 16-19

Bitte beachten Sie auch die Aushänge in den Schaukästen und unsere Homepage.

Spendenkonto der Gemeinde:

Ev. Kirchengemeinde Frankfurt a.M.
Unterliederbach
Nass. Sparkasse
IBAN: DE30 5105 0015 0170 0006 68
Swift-BIC: NASSDE55XXX
Bei Spenden bitte Spendenzweck angeben.

DIAKONIESTATIONEN gGMBH

Fax: 25492198 Tel.: 254920 info@epzffm.de

Telefonseelsorge

Erwachsene (Tag und Nacht) 0800-1110111
Kinder und Jugendliche 0800-1110333
(Montag - Samstag 14.00 - 20.00)

Kinder- u. Jugendschutztelefon 0800-2010111
kinder-und-jugendschutz@stadt-frankfurt.de

SAMT & SONDERS XXL - SECONDHAND-MARKT

(ehemals Familienmarkt Diakonie
Frankfurt und Offenbach)
Röntgenstraße 10 / 60388 Frankfurt am Main
Stadtteil Bergen-Enkheim
Tel.:069 24751496550
Textilien für Damen, Herren und Kinder
Möbel, Hausrat, Heimtextilien.
Hier kann jeder einkaufen.

Spätlese

Alle lebenslustigen Seniorinnen und Senioren sind zu diesen Nachmittagen herzlich willkommen. Schauen Sie doch einmal vorbei! Sie werden freundliche Menschen treffen.

**Wir treffen uns an den angegebenen Montagen jeweils um 15.00 Uhr
mit Kaffeetrinken und Programm
in der Stephanuskirche, Liederbacher Straße 36b**

Mittwoch, 16. Sept.	Busausflug (s. unten)
Montag, 21. Sept.	„Lieblingsgedichte“
Montag, 12. Okt.	„Jahrmarkt, Kerb, Kirmes“
Montag, 26. Okt.	Spielenachmittag
Montag, 9. Nov.	„Auf den Spuren von Marc Chagall“
Montag, 23. Nov.	Texte und Gedanken von Anselm Grün

Busausflug in das schöne Ahrtal Mittwoch, 16. September 2026

Über Limburg, Koblenz, Kempenich, den Nürburgring und Adenau fahren wir zum Mittagessen nach Altenahr. Anschließend fahren wir weiter durchs imposante Ahrtal über Mayschoß nach Ahrweiler, wo eine Stadtführung und ein freier Aufenthalt zum Kaffeetrinken und Bummeln geplant ist.



Die Rückfahrt führt uns über Sinzig ein Stück auch durchs Rheintal über Andernach und Koblenz, dann über die Autobahn wieder nach Hause.

Abfahrtszeiten:

- 8:30 Uhr Bushaltestelle Stadthalle-Zeilsheim, Pfaffenwiese
- 8:35 Uhr Gebeschusstraße/Bikuz
- 8:40 Uhr Rugierstraße/Markomannenweg
- 8:50 Uhr Hunsrückstraße/Ludwig-Erhard-Schule

Gegen 20:15 Uhr werden wir wieder zurückkehren.

Fahrtkosten: 30,00 € (inkl. Stadtführung in Ahrweiler) Leitung: Pfr. Ulrich Vorländer
Anmeldung mit Teilnehmergebühr im Ev. Gemeindebüro Unterliederbach

Evang. Kirchengemeinde Frankfurt a.M.-Unterliederbach

Dorfkirchen-Artikel



Geripptes (Ebbelwoiglas)	3,50 €
Schoppedeckel für's Glas	5,00 €
1 Glas mit Deckel	8,00 €
6 Gläser ohne Deckel	20,00 €
6 Gläser mit Deckel	45,00 €
Magnet-Button DK	5,00 €
Bunter Stoffbeutel	3,00 €
Christbaumkugel	5,00 €
T-Shirt Neu	20,00 €
Dorfkirchenkalender Neu	15,00 €
Porzellantassen, weiß, Neu je	16,00 €
(2 Motive)	



Alle Artikel erbringen einen Beitrag zugunsten der Dorfkirche.

Verkauf im Gemeindebüro Liederbacher Straße 36 b zu den Öffnungszeiten (Tel. 316971) oder in der Dorfkirche, Heugasse 1, samstags 16 - 18 Uhr.

An unserer Dorfkirche tut sich was...

Endlich geht es mit den Sanierungsarbeiten der Fassade unserer Dorfkirche los. Etwas verspätet wurde nun Anfang Juli zunächst rund um die Kirche der Sockel freigelegt, bevor dann Mitte Juli das Gerüst gestellt werden konnte. In der letzten Juliwoche wurde dann damit begonnen, den alten Zementputz von der Außenwand zu schlagen. In dieser Phase ist nun das Bruchsteinmauerwerk sehr schön zu sehen und an der Giebelwand am Eingang kommt eine Backsteinfassade mit Fachwerk zum Vorschein. Dies ist die seltene Gelegenheit, sich die Baukonstruktion der Kirche von außen anzusehen.



Im nächsten Schritt werden die Fugen zwischen den Steinen mit einem denkmalschutzgerechten Kalkmörtel verputzt, bevor dann in mehreren Schichten, ebenfalls denkmalgerecht, der Außenputz aufgetragen wird. Zwischen jeder Schicht müssen ausreichende Trockenzeiten eingehalten werden, so dass der weitere Fortschritt der Maßnahmen stark von den Witterungsbedingungen der nächsten Monate abhängen wird.



Mit dem Ev. Regionalverband, der die Baumaßnahme zusammen mit unserem Architekten Kristian Hüsen für uns umsetzt, ist abgesprochen, dass es weiterhin möglich sein soll, die Dorfkirche am Samstag zwischen 16:00 und 18:00 Uhr zu besichtigen. Einen herzlichen Dank dafür an unsere Ehrenamtlichen, die sich bei den Dorfkirchenführungen immer wieder engagieren. Größere Veranstaltungen sind aber derzeit nicht möglich, da die Wege nicht mehr zur Verfügung stehen und der Zugang daher recht uneben ist.

Tilman Holfelder

Die Dorfkirche braucht für diese und auch die folgenden Maßnahmen weiterhin Ihre finanzielle Unterstützung! Vielen Dank!

Ev. Kirchengemeinde Frankfurt-Unterliederbach
 IBAN: DE30 5105 0015 0170 0006 68
 BIC: NASSDE55XXX
 Spendenzweck: Dorfkirche

Pfarrer Joachim Preiser

Warum hast du dich für deinen Beruf entschieden?

Zum einen hat mich mein Großvater geprägt, der auch Pfarrer war. In der Schulzeit hatte ich dann einen Schulpfarrer, der mich sehr für den Beruf begeistert und mir ganz neue Zugänge zur Bibel eröffnet hat. So habe ich mich für das Theologiestudium entschieden und bin Pfarrer geworden.

Für was brennst du sonst noch?

Ich finde: Kirche muss sich zu den großen Fragen unserer Zeit äußern. Und sie muss im Namen Jesu Einspruch erheben, wenn politische Akteure Egoismus predigen und Hass schüren. Da möchte ich nicht meine Klappe halten.

Außerdem liegt mir die interkulturelle Ökumene sehr am Herzen. Gemeinsam mit unseren zahlreichen internationalen Partnergemeinden Gottesdienste und Feste zu feiern, finde ich wunderbar und ein sehr gutes Zeichen für das Miteinander in unserer Stadt. Ich brenne für eine Kirche, die offen ist aber nicht beliebig.

Was ist dein Ort der Besinnung und des Nachdenkens?

Am Strand mit dem Blick aufs Meer. Nur, dass Frankfurt leider nicht am Meer liegt. So genieße ich es manchmal, ganz alleine in der Apostelkirche in Nied zu sitzen, neben der ich wohne. Da spüre ich viel Ruhe.

Was ist deine größte Schwäche im Alltag?

Ich bin leidenschaftlich gern Pfarrer. Ich kann mich für vieles begeistern und übernehme gerne auch Verantwortung. Leider kann ich selber oft nicht loslassen, komme auch oft mit meinem Zeitmanagement nicht zurecht. Dann werde ich manchmal garstig mit mir selbst und mit anderen.

Worüber kannst du dich richtig freuen?

Ich freue mich, wenn Menschen in unseren Kirchengemeinden wirklich ankommen und sich zuhause fühlen. Ich freue mich, wenn wir bei allen kirchlichen Strukturveränderungen in der Kirche unseren Auftrag nicht vergessen nämlich: Kirche zu sein im Frankfurter Westen.



**Pfarrer
Joachim Preiser**

Kontakt:
joachim.preiser@ekhn.de

Jahrgang:
1970

Familienstand:
verheiratet, 2 Kinder
2 Enkelkinder

Bisherige Dienstorte:
Bingen,
Ranis (Thüringen)

Am jetzigen Dienstort:
seit November 2013

**In diesen Arbeitsfeldern
bringe ich besondere
Erfahrungen mit:**
Kinder- und Jugendarbeit,
Veranstaltungs-
organisation,
kirchliche Gremienarbeit

Glaubensabende Staffel 2 - Entdecke deine Spiritualität

„Das Leben ist nicht ein Frommsein, sondern ein Frommwerden, nicht eine Gesundheit, sondern ein Gesundwerden, nicht ein Sein, sondern ein Werden, nicht eine Ruhe, sondern eine Übung. Wir sind' s noch nicht, wir werden ´ s aber. Es ist noch nicht getan oder geschehen, es ist aber im Gang und Schwang. Es ist nicht das Ende, aber es ist der Weg. Es glüht und glänzt noch nicht alles, es reinigt sich aber alles.“ (Martin Luther)

Hast Du Interesse, Dich mit uns auf den Weg der Spiritualität zu machen, um zu erkunden, wie wir unseren Glauben und Beziehung mit Gott im Alltag aktiv gestalten, vertiefen und bereichern können?

Themen des Kurses sind u.a. Welche Zugänge zum Glauben und zu Gott gibt es? Was ist gerade mein Zugang, was ist gerade meine eigene Spiritualität? Kann man beten lernen? Und Bibellesen? Wie geht das? Aus welcher Mitte lebe ich?

Termine der Glaubensabende:

Donnerstag, 22.10.2026 19:30-21:30 Segenskirche Griesheim
 Donnerstag, 29.10.2026 19:30-21:30 Segenskirche Griesheim
 Donnerstag, 05.11.2026 19:30-21:30 Segenskirche Griesheim
 Donnerstag, 19.11.2026 19:30-21:30 Segenskirche Griesheim

Kosten: Freiwillige Spende

Referentin: Pfarrerin Daniela von Schoeler

Anmeldung bis 20.10.: daniela.vonschoeler@ekhn.de oder 0176 61 195 195

Sing & Pray - Jugendgottesdienst im Westen

1. November 2026 - 17:00 Uhr

Regenbogenkirche Sossenheim, Siegener Straße 17

Singen und Beten, Hören und Schweigen. Abendmahl teilen. Es gibt Kraft, sich in die christliche Tradition fallen zu lassen – und gleichzeitig so zu feiern, dass es Freude macht. Gottesdienste können ganz unterschiedlich aussehen – und sind im Kern doch gleich: Jede Generation findet ihre eigenen Worte:

Wir wenden uns an Gott, feiern Gemeinschaft, singen und beten. Wir feiern in der seit einem Jahr neugestalteten Regenbogenkirche in Sossenheim. Lichter machen eine besondere Atmosphäre und an der Bar können wir uns vor und nach dem Gottesdienst erfrischen.

Freut euch auf eine Predigt von jungen Erwachsenen über ein persönliches Glaubens-thema. Seid sicher: Es wird toll! Wir feiern mit Bandmusik. Wir begrüßen die neuen Teamer und feiern Abendmahl miteinander mit Trauben und Fladenbrot.

Gottesdienst ohne Zeit danach ist nur halb so gut. Bringt gerne Fingerfood zum Bring& Share-Bufferet im Anschluss mit. Getränke stellen wir.

**Ein Gottesdienst für Konfis und Jugendliche,
 der auch Erwachsenen Kraft und Zeit zum Nachdenken mitgibt.**



Familientreffen ohne Dissonanz

**Spirituelle Wanderung auf dem
Franziskusweg im Odenwald
am 12. September 2026**

Franz von Assisi katapultierte sich am Anfang seines Lebens mit lautem Knall aus seiner gut betuchten Familie. Kurz vor dem Tod dichtete der vor 800 Jahren gestorbene Wandermönch eine Hymne auf eine Familie anderer Art: Sonne, Mond, Wind, die Elemente der Natur nennt er in seinem weltberühmten Sonnengesang

Schwester und Bruder. Das Lied ist voller Harmonie, Leidenschaft und glühender Dankbarkeit.

Unter dem Motto „Familientreffen ohne Dissonanz“ führt die Spirituelle Wanderung in der Reihe GangART am Samstag, 12. September 2026 auf den Weg des Sonnengesangs bei Michelstadt im Odenwald. Die Leitung hat Theologe und Schriftsteller Georg Magirius. Die Länge beträgt etwa 8 km, die Gehzeit drei Stunden. Ein Abschnitt wird bewusst schweigend gegangen. Rast ist an einer Quelle im Wald. Am Ende kann ein Cafébesuch angefügt werden.

Die Teilnahmegebühr beträgt 20 Euro (ermäßigt 10 Euro).

Wegen des meditativen Charakters ist die Größe der Gruppe leider begrenzt.

Eine gemeinsame, gegebenenfalls auch kostensparende Anreise ist möglich per Zug von Frankfurt Hbf, Treffpunkt 9.15 Uhr, Gleis 11.

Start in Michelstadt ist am Bahnhof um 10.45 Uhr.

Anmeldung:

direkt bei Georg Magirius 0176/29402322 - mail@georgmagirius.de

oder bei Pfarrerin Westphal: 069/302973 - Regina.westphal@ekhn.de

Weitere Informationen: www.magirius-aktuell.de

Sankt Martin

Ök. Gottesdienst am 10. November 2026 um 17 Uhr

in der Sankt Josefskirche
(Hostatostr. 12, Frankfurt-Höchst)

Herzlichst laden wir Sie und Ihre Kinder zum Sankt Martinsfest mit einem ökumenischen Gottesdienst ein sowie zum anschließenden Martinsumzug mit Pferd und Reiterin Richtung Schlossplatz, wo ein großes Lagerfeuer wartet.

Mit der katholischen Pfarrei Sankt Margareta feiern wir gemeinsam an diesem besonderen Tage einen ökumenischen Gottesdienst. In diesem hören und sehen wir die Geschichte von Sankt Martin. Der Gottesdienst dauert ungefähr 25 Minuten und ab 17:30 Uhr startet dann der gemeinsame Umzug vor der Kirche.

Nach dem Gottesdienst ist ein Umzug mit Reiterin in Martinsgewand, Martinsbanner, Laternen, Posaunen und Lagerfeuer sowie dem Verteilen von kostenlosen Martinswecken am Schlossplatz geplant. Alle Kinder sind herzlichst dazu eingeladen, ihre Laternen mit in den Gottesdienst zu bringen.

Zudem können Sie gerne, wenn Sie mögen, ein kleines verpacktes Geschenk mitbringen. Die Geschenke werden im Gottesdienst gesammelt und später nach Osteuropa geschickt, wo sie an arme Kinder verschenkt werden. Die Kollekte des Gottesdienstes dient den Versandkosten für die Päckchen.



„WEIHNACHTSPÄCKCHEN FÜR KINDER IN NOT“ Wir nehmen teil an der Aktion der Stiftung Kinderzukunft.

Wir bitten die Kinder, eines ihrer gut erhaltenen (neuwertigen und funktionsfähigen!) **Spielsachen** für ein armes Kind zu spenden und eine Weihnachtskarte zu basteln oder ein Bild zu malen. Die Eltern werden gebeten, kleine **Aufmerksamkeiten** und **Süßigkeiten** zu spenden und das Ganze mit den Kindern zu einem schönen Weihnachtspäckchen zu verpacken.

Eine schöne Aktion, die Kindern hier wie dort große Freude bereitet.

Wegen der Gleichbehandlung der Kinder bittet die Stiftung Kinderzukunft, einheitliche Päckchen im Format von **Schuhkartons** zu verwenden. Die Päckchen werden in Bosnien, Herzogowina, Rumänien und falls möglich in der Ukraine in Kinderdörfern, an Familien, Kinderheime, Krankenhäuser, Flüchtlingslager und in Elendsvierteln verteilt.



Ev. Kirchengemeinde
Höchst am Main



St. Josef Höchst
Katholische Pfarrei
Sankt Margareta Frankfurt am Main

Gemeinsam am Tisch des Herrn

Sonntag, 6. September 2026 um 11:00 Uhr

Ökumenischer Gottesdienst

in der Ev. Stadtkirche in Höchst (Melchiorstraße 30)

Mit Pfarrer Felix van Elsberg und Priester Martin Sauer

Herzliche Einladung zum anschließenden Kirchenkaffee

Alle Jahre wieder...

Auch in diesem Jahr wollen wir, Mitglieder der katholischen Gemeinde St. Johannes Apostel und der Evangelischen Kirchengemeinde Unterliederbach, wieder einen "lebendigen Adventskalender" organisieren. Wer Lust und Zeit hat, ein Fenster weihnachtlich zu schmücken, eine Geschichte vorzulesen, Adventslieder zu singen, Freunde und Nachbarn einzuladen, melde sich bitte bei

Barbara Becker btbecker@web.de

Tel. 069 - 311389

Annika Ehrenberg annikaehrenberg27@gmail.com

Tel. 069 - 33996988

Vielen Dank!

Brot für die Welt

Für den Adventsbasar am 29. 11. 2026
erbitten wir wieder **gut erhaltene**
Flohmarktartikel und Bücher.

Angenommen werden können diese Spenden erst 2 Wochen vor dem Basar zu den Öffnungszeiten des Gemeindebüros.

Diakonie
Diakonisches Werk
für Frankfurt
und Offenbach

FAMILIEN-MARKT - SECOND-HAND-KAUFHAUS

Textilien für Damen, Herren, Kinder | Möbel | Hausrat | Heimtextilien

Im Familien-Markt einkaufen können: Studentinnen und Studenten, Frankfurt Pass-Inhaberinnen und Menschen, die nachweislich wenig Geld zur Verfügung haben.

Wohnungslose zahlen weiterhin nichts für Kleidung.

Öffnungszeiten:

Dienstag bis Freitag 11 Uhr - 18 Uhr

Samstag 10 Uhr - 14 Uhr

back.office@diakonie-frankfurt-offenbach.de

Tel: (069) 2475149 - 6550

60388 Frankfurt (Bergen-Enkheim) - Röntgenstraße 10

Anfahrt: Linie U4, U7 bis Hessencenter

Musikschule Clavina

Klassik . Jazz . Pop . Rock

Königsteiner Strasse 41
65929 Frankfurt-Höchst
069-24140530

www.clavina.de



Klang, der berührt

*Musikwiedergabe in
Wohnräumen mit
höchster Natürlichkeit*

audiophileFAST GmbH
Michael Bruns
Inselbergstr. 9, 65929 Frankfurt
www.audiophilefast.de
Tel.: 0172 5731407



**Einsteigen, wohl-
fühlen, ankommen!**



**GÜNSTIGE
PAUSCHAL-
PREISE**

fahrdienst-rhein-main.de

069 480 000 000

Zertifiziert nach DIN EN 1090-2

Schlosserei – Metallbau Schwebel^{GmbH}



- Stahlbauarbeiten
- Edelstahlverarbeitung
- Blechverarbeitung
- Aluminiumverarbeitung
- Balkongeländer
- Sonderanfertigungen
- Tor- und Zaunanlagen
- CNC Dreh- und Frästechnik

Königsteiner Straße 137 | 65929 Frankfurt am Main | Tel.: 069 / 30 85 82 84 | Fax: 069 / 30 85 82 86

anfrage@schlosserei-metallbau-schwebel.de
www.schlosserei-metallbau-schwebel.de



Ihr Fachmann für:

- Bäder / Heizung
- Solaranlagen
- Dachrinnen
- Regenwassernutzung



JÖRG OPELT • Johannesallee 3 • 65929 Frankfurt
Tel. 069 - 316 138 • www.opelt-sanitaer.de

Anja 

KLINGENBERGER

Gartengestaltung | Pflege | Beratung



+49 (0)69 4699 2490



info@anja-klingenberger.de

Maler-, Lackier- und
Tapezierarbeiten
Fassadenbeschichtungen
Fassadenreinigung
Vollwärmeschutz
Sanierungsarbeiten

claus J.

Meissner 

MALERMEISTER

Liederbacher Straße 143
65929 Frankfurt am Main
Telefon(069) 31 59 66
Telefax (069) 31 60 88

H
W

&

**Schreinerei-Glaserei
Innenausbau**



BLUM

65929 Frankfurt a.M.-Höchst - Königsteiner Str. 135

Tel.:(069) 317900 - Fax: (069) 316026

E-mail: info@schreinerei-blum.de

www.schreinerei-blum.de

PaX 
FENSTER UND TÜREN

Pietät Panzner Greiner GbR

Jederzeit erreichbar!

Tel. 069 - 31 36 91

Beratung • Sterbevorsorge

Überführungen

Erledigung der Formalitäten
und Versicherungen

www.pietatet-panzner-frankfurt.de



SCHREINEREI
Panzner
Greiner GbR

Seit 1975

Tel. 069 - 31 36 90

Einbruchschutzbeschläge

Fenster & Türen aus Holz & Kunststoff

Innenausbau • Fertigparkett

Verglasungen • Reparaturen • Renovierung

www.sp-reparatur-service.de

Wasgaustraße 23 | 65929 Frankfurt am Main (Unterliederbach)



Blumen – Hecktor

Legienstr. 3

65929 Frankfurt am Main – Unterliederbach

Tel. (069) 31 56 97 Fax. (069) 31 60 26

eMail: info@blumen-hecktor.de

Internet: www.blumen-hecktor.de



*Ihre Sympathie überbringen wir
Ihren Freunden mit Blumen*



Pietät Walter Schmidt GmbH

Seit anno 1970 das Bestattungshaus Ihres Vertrauens

- ♦ Bestattungen aller Art auf allen Friedhöfen im Rhein-Main-Gebiet
- ♦ Umfassende Beratung, Erledigungen aller Formalitäten
- ♦ Alles aus einer Hand – kompetent und kostenbewusst



Wir sind 365 Tage im Jahr rund um die Uhr für Sie erreichbar!

Tel: (0 69) 48 00 38 70 Fax: (0 69) 48 00 38 71

Hospitalstraße 3, 65929 Frankfurt-Höchst

**Stark für die Menschen,
stark für die Region.**

www.frankfurter-volksbank.de

Frankfurter Volksbank
Rhein/Main

Hostatostraße 13, 65929 Frankfurt am Main, Telefon 0800 692172-200

Termine auf einen Blick

Gottesdienste (S. 16 - 19)

Chor "Mittendrin" (S. 17)

Senior*innentermine (S. 21)

3.9. Tag der offenen Tür Chöre (S. 11)

6.9. Ök. Gottesdienst (S. 28)

8.9. Besuchsdiensttreff (S. 7)

12.9. Spirituelle Wanderung (S. 26)

13.9. Sponsorenlauf (S. 9)

13.9. Hits an der Orgel (S. 10)

18.9. Nähtreff in der Stephanuskirche

19.9. KEKS (S. 13)

26.9. Michelskerb (S. 8)

27.9. Michelskerb (S. 8)

27.9. 1. Treffen Krippenspiel (S. 8)

6.10. Besuchsdiensttreff (S. 7)

9.10. Nähtreff in der Stephanuskirche

22.10. Glaubensabende (S. 25)

29.10. Glaubensabende (S. 25)

1.11. Jugendgottesdienst (S. 25)

3.11. Besuchsdiensttreff (S. 7)

5.11. Glaubensabende (S. 25)

10.11. St. Martin (S. 27)

13.11. Nähtreff in der Stephanuskirche

19.11. Glaubensabende (S. 25)

15.11. Oratorienkonzert (S. 10)

Oktobersegen

Guter Gott, die Welt wird bunt und leise,
das Jahr geht auf seine weise Reise.
Für die Ernte und das goldene Licht,
sage ich Danke und vergesse dich nicht.



Fotos: R. Daus: S. 2 + Collage S. 14/15, S. 16 | Chr. Greiner: S. 8 | M. Schreier: S. 10 | Fotostudio Hoffmann: S. 12 | L. Hübner: S. 14+15 | T. Holfelder: S. 23 | privat: S. 24 | G. Magirius: S. 26 | GEP: S. 27

Impressum

Herausgeber: Öffentlichkeitsausschuss im Auftrag des Kirchenvorstandes der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt a.M. - Unterliederbach
Homepage: <https://unterliederbach-evangelisch.ekhn.de>
Leserreaktionen an: sueherrmann@gmx.de

VISDPD: Der Redaktionskreis Unterliederbacher Brief, Dr. Susanne Herrmann

Herstellung: Renate Daus

Druck: Gemeindebriefdruckerei Auflage: 2.000 Exemplare

Nächste Ausgabe: 1. Dezember 2026 (Redaktionsschluss: 30.10. 2026)